

Das Tier-System – Teil 19

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=JSXVs3jusjM>

26.Juni 2020 – Spiro Skouras

In diesem Video zeigt Spiro Skouras auf, wer die „Black Lives Matter“-Bewegung finanziert.

Er sagt:

„'Black Lives Matter' dominiert seit Wochen die Schlagzeilen. Es hat eine Menge Spekulationen darüber gegeben, wer diese Organisation finanziert, wobei viele Finger schnell auf George_Soros deuten.

Da stellt sich nun die Eine-Million-Dollar-Frage: Hat George Soros tatsächlich 'Black Lives Matter' finanziert? Ja absolut, das hat er. Und wir werden die Details dazu in diesem Bericht darlegen. Aber George Soros ist nicht die einzige Geld-Quelle von 'Black Lives Matter'. Soros und dessen Finanzierung stellen nur eine Speiche im Rad einer massiven, gut finanzierten und politisch motivierten Kampagne dar, bei der man das Ziel verfolgt, die Welt in ein neues Kontroll-System zu überführen.

Das ist jetzt das große Thema unter dem Motto 'Der große Neustart' oder 'Der globale Paradigma-Wechsel' von:

- Der UNO
- Dem Weltwirtschaftsforum
- Den Zentralbanken
- Den Regierungen auf der ganzen Welt“

Und dann zeigt Spiro Skouras die erstaunliche Tatsache auf, dass überwiegend Weißhäutige „Black Lives Matter“ finanzieren.

Dazu führt er folgende Links an:

Black Lives Matter Official Site <https://blacklivesmatter.com>

Black Lives Matter cashes in with \$100 million from liberal foundations

<https://www.washingtontimes.com/news/...>

Black Lives Matter & Thousand Currents <https://thousandcurrents.org/black-li...>

Thousand Currents changed its name from IDEX - International Development Exchange in 2016. <https://thousandcurrents.org/formerly...>

W. K. Kellogg Foundation <https://www.influencewatch.org/non-pr...>

The W.K. Kellogg Foundation's Radical Leftward Drift

<https://capitalresearch.org/article/k...>

Borealis Philanthropy: Black Led Movement Fund

<https://borealisphilanthropy.org/gran...>

Healing the Wounds in Ferguson and Staten Island

<https://www.opensocietyfoundations.or...>

George Soros and His Incredible Growing Disinformation Foundation

<https://capitalresearch.org/article/s...>

Tech firms say they support George Floyd protests -- here's what's happening

<https://www.cnet.com/news/tech-compan...>

Want to know where all those corporate donations for #BLM are going? Here's the list. <https://www.nbcnews.com/business/cons...>

Black Lives Matter Groups Push Grant Makers to Step Outside Their Comfort Zones

<https://www.philanthropy.com/article/...>

The Organizational Structure of Black Lives Matter

<https://capitalresearch.org/article/t...>

Black Lives Matter / Thousand Currents Funds <https://thousandcurrents.org/wp-conte...>

'I am my brother's keeper', Philonise Floyd tells UN rights body, in impassioned plea for racial justice <https://news.un.org/en/story/2020/06/...> Speakers urge definitive action to combat systemic racism <https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/P...>

Quelle: <https://de.gatestoneinstitute.org/16200/black-lives-matter-marxisten>
5.Juli 2020 – Soeren Kern

Black Lives Matter: „Wir sind trainierte Marxisten“ - Teil I

„Black Lives Matter“ (BLM = Schwarze Leben zählen) ist eine marxistische revolutionäre Bewegung mit dem Ziel, die Vereinigten Staaten in eine kommunistische Dystopie umzuwandeln. BLM erklärt, dass sie die Kernfamilie, die Polizei, die Gefängnisse und den Kapitalismus abschaffen wollen. Die BLM-Führer haben gedroht, "das System niederzubrennen", wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden. Sie bilden auch Milizen aus.

- "Die Kürzung des LAPD-Budgets bedeutet längere Reaktionszeiten auf Notrufe, Beamte, die Verstärkung anfordern, werden diese nicht erhalten, und Vergewaltigungs-, Mord- und Raubüberfalluntersuchungen werden nicht stattfinden oder es dauert ewig, bis sie eingeleitet sind, geschweige denn abgeschlossen." — Los Angeles Police Protective League, die Polizeigewerkschaft der Stadt.
- "Weiße Menschen sind in Amerika so verwirrt... Wenn es heute systematischen Rassismus gibt, dann ist das ein Rassismus gegen Weiße, in

dem Sinne, dass den Weißen gesagt wird, dass sie für alle Übel in der Welt verantwortlich sind..." — Dr. Carol M. Swain, Universitätsprofessorin und Beiratsmitglied von Black Voices for Trump.

- **"Wir sind alle Menschen nach Gottes Ebenbild.** 'Black Lives Matter' und 'Antifa' und Organisationen wie diese werden uns nicht dabei helfen, Rassismus und Klassizismus und die 'Ismen', um die es ihnen geht, zu überwinden. Es gibt Dinge, die in der Gemeinschaft der Schwarzen getan werden können, aber das Wichtigste ist, den Menschen dabei zu helfen, zu erkennen, wie wichtig ihre eigene Einstellung ist..." — Dr. Carol M. Swain.

Eine kürzlich vom Pew Research Center durchgeführte Umfrage ergab, dass mehr als zwei Drittel der Amerikaner die „Black Lives Matter“-Bewegung unterstützen. Das hohe Maß an Unterstützung wirft die Frage auf, wie viel die Öffentlichkeit über BLM weiß.

Oberflächlich betrachtet präsentiert sich BLM als eine Graswurzelbewegung von unten, die sich den hehren Aufgaben der Bekämpfung von Rassismus und Polizeibrutalität verschrieben hat. Ein tieferes Eintauchen zeigt, dass BLM eine marxistische revolutionäre Bewegung ist, die darauf abzielt, die Vereinigten Staaten – und die ganze Welt – in eine kommunistische Dystopie umzuwandeln.

Dies ist der erste Teil einer zweiteiligen Serie, die enthüllt:

- Die Gründer von BLM geben offen zu, marxistische Ideologen zu sein. Zu ihren bekennenden Mentoren gehören ehemalige Mitglieder von "Weather Underground", einer radikalen "linken" Terrorgruppe, die in den 1960er und 1970er Jahren eine kommunistische Revolution in die Vereinigten Staaten bringen wollte. BLM ist mit dem venezolanischen Diktator Nicolas Maduro befreundet, dessen sozialistische Politik Millionen von Menschen dort wirtschaftlichen Zusammenbruch und unsägliches Elend gebracht hat.
- BLM erklärt, dass sie Folgendes abschaffen will: Die Kernfamilie, Polizei und Gefängnisse, Heteronormativität und Kapitalismus. BLM und mit ihr verbundene Gruppen fordern ein Moratorium für Mieten, Hypotheken und Versorgungseinrichtungen sowie Wiedergutmachung für eine lange Liste von Missständen. BLM-Führer haben gedroht, "das System niederzubrennen", wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden. Sie bilden auch Milizen aus, die auf der militanten „Black-Panther“-Bewegung der 1960er Jahre basieren.
- BLM, die für Steuerzwecke nicht als gemeinnützige Organisation registriert ist, hat Spenden in zweistelliger Millionenhöhe gesammelt. Die Finanzen von BLM sind undurchsichtig. Die Spenden von BLM werden von ActBlue gesammelt, einer Fundraising-Plattform, die mit der Demokratischen Partei und den mit ihr verbundenen Anliegen verbunden ist. Tatsächlich haben BLM-Führer bestätigt, dass es ihr unmittelbares Ziel ist, US-Präsident Donald J. Trump aus dem Amt zu entfernen.

- ☐ Am wichtigsten ist jedoch, dass die Hauptprämisse von BLM auf einer Lüge beruht – nämlich, dass die Vereinigten Staaten "im Krieg" mit Afroamerikanern seien. Schwarze werden nicht systematisch von Weißen ins Visier genommen. Fünfzig Jahre nach der Unterzeichnung des Bürgerrechtsgesetzes von 1964 sind sich mehr als drei von vier Amerikanern, darunter die meisten Weißen und Schwarzen, darin einig, dass bei der Beseitigung der Rassendiskriminierung echte Fortschritte erzielt worden sind. Gelehrte haben festgestellt, dass die Unfähigkeit von BLM, solide empirische Beweise für systemischen Rassismus vorzulegen, erklärt, warum ihre Führer die Anklage konstant "ausdehnen und vertiefen", um die gesamte amerikanische soziale und politische Ordnung einzubeziehen.

BLM in eigenen Worten

"Wir haben wirklich einen ideologischen Rahmen. Ich selbst und insbesondere Alicia [Garza] sind trainierte Organisatoren. Wir sind trainierte Marxisten. Wir sind super versiert in ideologischen Theorien." — BLM-Mitbegründerin Patrisse Cullors, 22. Juli 2015.

"Wenn dieses Land uns nicht das gibt, was wir wollen, dann werden wir dieses System niederbrennen und es ersetzen. Verstanden? Und ich könnte im übertragenen Sinne sprechen. Ich könnte wörtlich sprechen. Es ist eine Frage der Interpretation... Ich will nur die Befreiung der Schwarzen und die Souveränität der Schwarzen, mit allen Mitteln, die nötig sind." — BLM-Aktivist Hank Newsome, 25. Juni 2020.

"Bleibt auf den Straßen! Das System wirft uns jede Ablenkungs- und Entmobilisierungstaktik entgegen. Wir kämpfen für die Beendigung der Polizeiarbeit und der Gefängnisse als ein System, das den Kampf gegen den weißen übermächtigen kapitalistischen heteropatriarchalen Imperialismus erfordert. Kontrollieren Sie Ihre Genossen und bleiben Sie konzentriert." — BLM Chicago, Twitter, 16. Juni 2020.

"So etwas wie 'blaue Leben' (die Gegenorganisation zu BLM) gibt es nicht. Es gibt keinen Farbton eines blauen Lebens. Polizist zu sein ist eine Beschäftigung. Es ist ein Beruf. Alle Leben sind wichtig' - es ist, als würde man sagen, der Himmel sei blau. Ich habe noch nie gehört, dass die Polizei auf der richtigen Seite der Geschichte steht." — BLM-Mitbegründerin Alicia Garza, ktvu.com, 30. März 2018.

"Es sind Hunderte von Jahren generationenlanger Unterdrückung und Trauma und infrastruktureller Rassismus, die unseren Körper beeinflussen und ihn anfälliger für so etwas wie einen COVID-19 machen." — BLM-Mitbegründerin Patrisse Cullors, *Hollywood Reporter*, 2. Juni 2020.

"Wir sagen #DefundThePolice und #DefundDepOfCorrections, weil sie zusammenwirken. Der Anstieg der Massenverhaftungen ging einher mit dem Anstieg

von Militarisierung und Massenpolizei. Sie müssen als ein System abgeschafft werden." — BLM Chicago, 13. Juni 2020.

"Wir sind antikapitalistisch. Wir glauben und verstehen, dass Schwarze unter dem gegenwärtigen globalen rassifizierten kapitalistischen System niemals die Befreiung erreichen werden." — Bewegung für Schwarzes Leben (M4BL), zu der auch BLM gehört, 5. Juni 2020.

"'All Lives Matter,' ist kaum mehr als eine rassistische Hundepfeife, die versucht, sowohl jahrhundertealte Ansprüche globaler anti-schwarzer Unterdrückung zu delegitimieren als auch diejenigen, die ungeheuren Stolz auf ihre Schwarzheit zeigen, als Feinde des Staates zu positionieren. Nun, wir sind Feinde jedes rassistischen, sexistischen, klassenmäßigen, fremdenfeindlichen Staates, der Brutalität und Mord gegen marginalisierte Menschen sanktioniert, die es verdienen, als freie Menschen zu leben." — Feminista Jones, BLM-Aktivistin.

"Wir stehen an der Seite der palästinensischen Zivilgesellschaft und fordern gezielte Sanktionen im Einklang mit dem Völkerrecht gegen Israels koloniales Apartheidregime." — BLM GB, 28. Juni 2020.

"Wir sind eine ABOLITIONISTISCHE Bewegung. Wir glauben nicht an eine Reform der Polizei, des Staates oder des Gefängnisindustriekomplexes." — BLM GB 21. Juni 2020.

„Ja, ich denke, die Statuen des weißen Europäers, von dem sie behaupten, er sei Jesus, sollten auch gestürzt werden. Sie sind eine Form der weißen Vorherrschaft. Das waren sie schon immer. In der Bibel, als die Familie Jesu sich verstecken und untertauchen wollte, ratet mal, wohin sie ging? ÄGYPTEN! Nicht nach Dänemark. Reißt sie nieder." — BLM-Führer Shaun King, 22. Juni 2020.

"Wir leben in einem politischen Moment, in dem wir zum ersten Mal seit langer Zeit wieder über Alternativen zum Kapitalismus sprechen". — Alicia Garza, BLM-Mitbegründerin, März 2015.

"Antirassismus ist antikapitalistisch und umgekehrt. Es gibt keine zwei Möglichkeiten darum herum. Um ein Antirassist zu sein, muss man eine völlige Ablehnung des business-as-usual fordern. Ein Ende des Rassismus erfordert eine Umgestaltung des globalen politisch-ökonomischen Rahmens. — Joshua Virasami, BLM GB, 8. Juni 2020.

Kurze Geschichte

Black Lives Matter begann im Juli 2013, als George Zimmerman, ein 28-jähriger Nachbarschaftswache-Koordinator spanisch-deutscher Abstammung, 2012 in Sanford, Florida, vom Vorwurf des Mordes an Trayvon Martin, einem 17-jährigen schwarzen Highschool-Schüler, freigesprochen wurde.

Alicia Garza, eine schwarze Frau aus Oakland, Kalifornien, veröffentlichte auf

Facebook einen von ihr als "Liebesbrief an Schwarze" bezeichneten Brief. Sie schrieb: "Ich bin nach wie vor überrascht, wie wenig das Leben der Schwarzen zählt. Schwarze Menschen. Ich liebe sie. Ich liebe uns. Unser Leben ist wichtig." Patrisse Cullors, eine schwarze Frau aus Los Angeles, Kalifornien, stellte dann Garzas Facebook-Post auf Twitter, mit dem Hashtag #BlackLivesMatter. Nachdem sie den Hashtag gesehen hatte, schloss sich Opal Tometi, eine nigerianische Amerikanerin der ersten Generation aus Phoenix, Arizona, mit Garza und Cullors zusammen, um eine Internetpräsenz aufzubauen. Tometi kaufte den Domainnamen und baute die digitale Plattform von BLM auf, einschließlich Social-Media-Accounts, wo sie die Menschen dazu ermutigten, ihre Geschichten zu erzählen.

Der Hashtag #BlackLivesMatter erlangte im August 2014 nationale Aufmerksamkeit, nachdem der 18-jährige Michael Brown in Ferguson, Missouri, von Darren Wilson, einem weißen Polizeibeamten, erschossen worden war. Der Hashtag war während der Unruhen im November 2014 allgegenwärtig, als eine Grand Jury entschied, Wilson nicht anzuklagen. Bis 2018 wurde der Hashtag #BlackLivesMatter über 30 Millionen Mal getwittert.

Seit ihren Anfängen vor sieben Jahren hat sich Black Lives Matter zu einer Bewegung mit fast 40 Kapiteln und Tausenden von Aktivisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und Großbritannien entwickelt. Was als Bemühen um Gerechtigkeit für Schwarze begann, ist in seinen Forderungen weitaus weitreichender – und radikaler – geworden.

Wie sieht die Agenda aus?

Die Weltsicht von BLM basiert auf einer Mischung aus linksextremen theoretischen Rahmenwerken, einschließlich der kritischen Rassentheorie und der intersektionellen Theorie. Die kritische Rassentheorie postuliert, dass Rassismus *systemisch* sei, auf einem System der weißen Vorherrschaft beruht und daher ein *fester* Bestandteil des amerikanischen Lebens ist. Die Intersektionaltheorie behauptet, dass Menschen oft durch mehrere Quellen der Unterdrückung benachteiligt werden: ihre Rasse, Klasse, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Religion und andere Identitätsmerkmale.

„Black Lives Matter“ und andere Vertreter der kritischen Rassentheorie und der Intersektionaltheorie lehnen die individuelle Verantwortung für kriminelles oder sonstiges Verhalten ab, weil Schwarze ihrer Meinung nach *systemische* und *konstante* Opfer von Rassismus sind. Ein solcher Rassismus kann nach Ansicht von BLM nur besiegt werden, wenn das amerikanische wirtschaftliche, politische und soziale System vollständig demontiert und von Grund auf neu aufgebaut wird – nach marxistischen Prinzipien.

„Black Lives Matter“ versucht, die grundlegenden Eckpfeiler der amerikanischen Gesellschaft zu ersetzen:

- 1) Das jüdisch-christliche Konzept der traditionellen Kernfamilie, der grundlegenden sozialen Einheit in Amerika, abzuschaffen;
- 2) Die Polizei abzuschaffen und das Gefängnisssystem abzubauen;
- 3) Den Transgenderismus zu etablieren und die so genannte Heteronormativität (den Glauben, dass Heterosexualität die Norm ist) zu delegitimieren;
- 4) Den Kapitalismus (eine freie Wirtschaft) abzuschaffen und ihn durch den Kommunismus (eine staatlich kontrollierte Wirtschaft) zu ersetzen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)